

## Röddenau

### **Fritz Bachenheimer**<sup>1</sup>

geb. 11.9.1889 in Röddenau<sup>2</sup>

gefallen am 28.7.1917 in Flandern

#### **Eltern:**

David Bachenheimer (1860-1906) und  
Auguste, geb. Katten

#### **Geschwister:**

Herbert (Febr. 1886 – März 1938)

Julius (1887-1939)

Mathilde (1892-1943 Auschwitz)<sup>3</sup>

Leopold (1894-Dez. 1916)

Frieda (1895-1982)

Paula (1897-1970)

Martha (1899-1991)

Lina (1902-1985)

Anni (1904-1995)

Albert (1905-1963)

Otto (1905-1993)

#### **Wohnung:**

Röddenau, Muschelweg



*Das ehemalige Haus Bachenheimer im Muschelweg 2 in Röddenau, um 1950  
(Foto: Georg Klotz, Marburg)*

### **1889**

Friedrich (Fritz) wurde am 11. September in Röddenau geboren. Die Brüder Herbert (3 Jahre) und Julius (2 Jahre) waren schon da.

### **1892**

Das Haus Nr. 40 in Röddenau ging David Bachenheimers Besitz über.

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen: Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 215ff.

<sup>2</sup> Geb.-und Sterbedaten, milit. Einheit: [http://denkmalprojekt.org/Verlustlisten/tjf\\_orte\\_pqr\\_wk1.htm](http://denkmalprojekt.org/Verlustlisten/tjf_orte_pqr_wk1.htm)

; Todesregion Flandern: Hecker, s.o.

<sup>3</sup> Gedenkblatt in The Central Database of Shoah Victims' Names, in [www.yadvashem.org](http://www.yadvashem.org), bei Yad Vashem gemeldet von den Verwandten Lina Krebs (Schwägerin) und K. Bergman (Cousin oder Cousine)

## **Röddenau**

Schwester Mathilde wurde geboren.

**1894**

Bruder Leopold wurde geboren.

**1895**

Schwester Frieda wurde geboren.

**1897**

Schwester Paula wurde geboren.

**1899**

Schwester Martha wurde geboren.

**1902**

Schwester Lina wurde geboren.

**1904**

Schwester Anni wurde geboren.

**1905**

Die Zwillinge Otto und Albert wurden geboren.

**1906**

Vater David Bachenheimer starb überraschend im Alter von nur 45 Jahren. Er hinterließ seine Frau und 12 Kinder, zwei davon waren noch nicht ein Jahr alt.

**1910**

Im August wanderte der älteste Bruder Herbert in die USA aus.

**1914-1918**

Friedrich und seine Brüder Leopold und Julius nahmen als Soldaten am 1. Weltkrieg teil. Friedrich diente bei den Minenwerfern Abt. R, Infanterie-Regiment 71.

**1915**

Friedrich schrieb seiner Mutter einen Brief mit Gedicht aus Frankreich (Cousy le Chateau).

**1916**

Bruder Leopold fiel im Dezember in Mazedonien.

**1917**

Friedrich fiel am 28. Juli 1917 in Flandern. Sein Name befindet sich auf dem Röddenauer Ehrenmal.

Am 5. August wurde er bestattet.